

RS Verg 2008/9/12 N/0105-BVA/02/2008-24

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.09.2008

Norm

BVergG 2006 §268

1. BVergG 2006 § 268 gültig von 01.04.2012 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 268 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
3. BVergG 2006 § 268 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
4. BVergG 2006 § 268 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Nach ständiger Judikatur des VwGH hat die Nachprüfungsbehörde nicht nur zu prüfen, ob die betriebswirtschaftliche Erklär- und Nachvollziehbarkeit von sachkundigen Personen auf Grund ausreichender detaillierter Unterlagen geprüft worden ist, sondern von der Behörde ist vielmehr die Preisgestaltung - unter Berücksichtigung der auch dem Auftraggeber zur Verfügung gestandenen Unterlagen - auf ihre betriebswirtschaftliche Erklär- und Nachvollziehbarkeit zu hinterfragen. Da es sich dabei um eine Plausibilitätsprüfung handelt, muss nicht die gesamte Kalkulation des Bieters minutiös nachvollzogen, sondern nur – grob – geprüft werden, ob ein seriöser Unternehmer die angebotenen Leistungen zu den angebotenen Preisen erbringen kann (VwGH 15.9.2004, 2004/04/0032, VwGH 29.3.2006, 2003/04/0181)

Entscheidungstexte

- N/0105-BVA/02/2008-24
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 12.09.2008 N/0105-BVA/02/2008-24

Zuletzt aktualisiert am

26.11.2008

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>